

Zuhause in Eichwalde



EICHWALDE

SPD

SPD Eichwalde

vertreten durch Daniel Busch

c/o SPD Dahme-Spreewald
Schlossstraße 6
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: +49 3375 2462002

www.spd-eichwalde.de

[spd_eichwalde](https://www.instagram.com/spd_eichwalde)

[SPD.Eichwalde](https://www.facebook.com/SPD.Eichwalde)

Zuhause in Eichwalde

EICHWALDE

SPD

Wahlprogramm der SPD Eichwalde
für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Zuhause in Eichwalde

Eichwalde ist einer der lebens- und lebenswertesten Orte, die wir uns vorstellen können. Eingebettet zwischen Wald und Wasser, mit seinem attraktiven Ortskern, der Nähe zur Weltmetropole Berlin und den vielen wunderbaren Menschen, die hier leben und arbeiten, ist Eichwalde unser Zuhause. Als stolze und älteste Partei Deutschlands kann die SPD auch hier auf eine lange Tradition zurückschauen. Hier übernehmen wir Verantwortung, um die Lebensqualität für alle Eichwalderinnen und Eichwalder weiter zu verbessern.



Mit unserem Programm für die kommenden fünf Jahre nehmen wir alle Menschen in unserer Gemeinde in den Blick. Wir wollen Ihnen ein Angebot machen, das niemanden ausgrenzt, das unseren wunderbaren Ort für Jung und Alt erfahrbar macht, das unsere Stärken stärkt und unsere Schwächen konsequent angeht.

Wir wissen, dass auch bei uns viele Menschen Sorgen vor der Zukunft haben. Wir nehmen sie ernst und wollen ihnen mit herzlicher Empathie und guter Sachpolitik entgegenkommen. Mit ihrem Vertrauen gestärkt, werden wir uns dem Geschrei und dem gefährlichen Populismus politischer Konkurrenten entgegenstellen. Gemeinsam mit den vielen Demokratinnen und Demokraten wollen wir verhindern, dass diejenigen bestimmen, die Sorgen ausnutzen und Ängste schüren, um ihre gefährlichen Ziele zu verwirklichen.

Menschenfreundlich und weltoffen machen wir Politik im Kleinen wie im Großen. Mit Leidenschaft und einer klaren Vorstellung für eine aktive Kommunalpolitik treten wir zur Wahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter am 9. Juni 2024 an und bitten herzlich um Ihr Vertrauen.

I. KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT

Es ist großartig, dass wir so viele Kinder und Jugendliche in Eichwalde haben. Ihnen gehört die Zukunft! Für sie wollen wir die bestmögliche Betreuung und Bildung ermöglichen. Sie sollen Spaß und eine glückliche Kindheit in Eichwalde haben, auf die sie ein ganzes Leben mit Freude zurückblicken können. Gleichzeitig wollen wir Eltern mit verlässlichen und hochwertigen pädagogischen Angeboten eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien wollen wir:

» Ein Willkommensprogramm für alle Familien: Offensiv sollen junge Familien über die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote in unserer Gemeinde informiert werden. Aktiv soll unsere Verwaltung alle Angebote unterbreiten, die unsere Gemeinde zu bieten hat.

» Pädagogische Qualität stärken: Wir stehen dafür, den Betreuungsschlüssel in den kommunalen Kitas weiter zu verbessern – dafür setzen wir uns beim Land ein. Zudem wollen wir die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung durch eine intensivere interkommunale Zusammenarbeit stärken.

» Verlässlichere Betreuungszeiten für Eltern: Mit der Schaffung von Springstellen durch die Kitaverwaltung werden wir uns für eine verlässlichere Betreuungssituation in den kommunalen Kitas einsetzen.

» Sicherer Treffpunkt für unsere Jugendlichen: Gemeinsam mit unseren Jugendlichen wollen wir einen immer öffentlich zugänglichen Jugendtreff planen und verwalten. Hierfür könnte ein überdachter Platz in der Nähe des Eichenpark-Station geschaffen werden. Auch andere Lösungen auf nicht genutzten Flächen der Gemeinde wollen wir dafür gemeinsam prüfen. Zudem wollen wir die Öffnungszeiten des Jugendclubs in den Abendstunden erweitern.

» Mehr demokratische Mitsprache für Kinder und Jugendliche: Kinder- und Jugendparlamente machen Demokratie für unsere Jüngsten unmittelbar erfahrbar. Das ist wichtiger denn je! Wir wollen, dass diese wichtige Institution in Eichwalde wieder belebt wird und der Gemeindevertretung der Verwaltung wieder mit Rat und Tat zur Seite steht.

» Für Körper und Geist: Wir wollen das breite Sportangebot in Eichwalde weiter fördern – für alle Generationen. Dazu werden wir den Neubau eines Sportfunktionshauses am Eichenparkstation auf den Weg bringen. Im Zeitalter multimedialer Reizüberflutung wird der Zugang zu und der Umgang mit Büchern in Zukunft wieder zunehmen (müssen). Deshalb ist die Gemeindebibliothek eine wichtige Institution, die wir erhalten und ihr Angebot erweitern wollen.

» Mehr Räume schaffen für Begegnung und Bewegung: Wir werden in kommunalen Neubauten sowie durch Umbau bestehender öffentlicher Gebäude für mehr Begegnungs- und Bewegungsräume sorgen.

II. MIT RESPEKT UND BESSEREN ANGEBOTEN FÜR EIN SENIORENGERECHTES LEBEN

Wir wollen, dass Eichwalde auch für unserer Seniorinnen und Senioren noch lange ein selbstbestimmter Lebensmittelpunkt bleibt. Deshalb engagieren wir uns für ein seniorengerechteres Leben, das Teilhabe und Selbstbestimmung so lange wie möglich sichert. Dafür wollen wir seniorengerechte und generationsübergreifende Wohnmöglichkeiten in Eichwalde fördern und eine seniorengerechte Infrastruktur entwickeln.

Für unsere Seniorinnen und Senioren wollen wir:

» **Seniorenwohnraum in Eichwalde schaffen:** In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern werden wir seniorengerechtes Wohnen und Leben in Eichwalde planen und zügig umzusetzen. Wer in Eichwalde alt werden und seine eigenen vier Wände verlassen möchte, soll auch in Eichwalde entsprechendes Seniorenwohnen vorfinden. Flächen dafür gibt es nicht nur in der Tschaikowskystraße, sondern z.B. auch am Chopinplatz und an weiteren Standorten in der Gemeinde.

» **Kümmern im Verbund/Pflege vor Ort:** Das sehr gut angenommene Projekt „Kümmern im Verbund“ wollen wir verstetigen. Sehr erfolgreich kümmern sich vier Mitarbeiterinnen um die Beratung und Unterstützung von Seniorinnen und

Senioren – interkommunal umgesetzt mit den Nachbargemeinden Zeuthen, Schulzendorf und Schönefeld. Aktuell fließen noch Fördermittel des Landes Brandenburg in dieses erfolgreiche Konzept. Sollte es diese Mittel künftig nicht mehr geben, werden wir das Projekt aus dem Gemeindehaushalt weiterfinanzieren.

» **Sichere Gehwege:** In vielen unserer idyllischen Straßen sind die Gehwege in sehr schlechtem Zustand. Wir wollen, dass sie so hergerichtet werden, dass sie mit Rollatoren und Gehhilfen als auch mit Kinderwagen gefahrlos benutzt werden können.

» **Mobilität sichern und gewährleisten:** Wir wollen für ein kommunales Mobilitätskonzept sorgen, um Bürgerinnen und Bürgern mit Geheinschränkungen und ohne Auto zu mehr Bewegungsfreiheit zu verhelfen. So soll etwa der Zugang zur Bahnhofstraße für alle ermöglicht werden.

» **Ein seniorenpolitisches Konzept für Eichwalde:** Wir wollen im Dialog mit den vielen Seniorinnen und Senioren im Ort eine seniorenpolitische Strategie für die nächsten 10-15 Jahre entwickeln. Was brauchen älter werdende? Was wünschen sich z.B. die noch jüngeren und aktiveren Senioren? Die Bedürfnisse sind ganz unterschiedlich – wir werden zuhören, verstehen und dann entsprechend handeln.

III. SICHER SEIN UND SICH SICHER FÜHLEN IN EICHWALDE

Gerade in Zeiten wie diesen geht es darum, sicher zu leben und sich auch sicher zu fühlen. Beides gehört zusammen. Denn, wer sich etwa aus Angst abends nicht mehr auf die Straße traut, büßt einen wichtigen Teil seiner Freiheit ein – egal wie objektiv sicher das Leben bei uns ist. Deshalb wollen wir für spürbare Sicherheit sorgen: Mit baulichen und organisatorischen Maßnahmen machen wir Eichwalde zu einem sichereren Ort.

Für unsere Sicherheit wollen wir:

» **Sichtbarere Revierpolizei in Eichwalde:** Wir sind froh, dass es in Eichwalde eine Revierpolizistin gibt. Leider ist das nicht allen bekannt. Wir wünschen uns deshalb eine bessere Sichtbarkeit der Polizei im örtlichen Alltag und werden dafür bei den zuständigen Stellen die Initiative ergreifen. Denn eine präsenste Polizei ist eine wichtige Präventionsmaßnahme zur Verhinderung von Kriminalität. Gleichzeitig steigert eine sichtbare Polizei das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen erreichen, dass die Straßen von Eichwalde öfter bestreift werden von den Einsatzkräften der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald.

» **Mit Licht gegen Angsträume:** Der Einbruch der Dunkelheit darf nicht zu einem Sicherheitsverlust führen. Wir wollen, dass alle Straßen dauerhaft und ausreichend beleuchtet sind. Das gilt insbesondere für das Umfeld des S-Bahnhofs sowie dessen Unterführung. Die Überprüfung und Anpassung des Beleuchtungskonzeptes der Gemeinde soll dabei auch anhand der aktuellen Forschungen im Bereich Umweltschutz erfolgen.

» **Brandschutz und Feuerwehr stärken – Neubau der Feuerwache:** Wir sind froh, dass wir eine Freiwillige Feuerwehr mit so viel engagierten Männern und Frauen haben. Ihnen gilt unser großer Dank für ihre unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit! Wir werden dafür sorgen, dass sie stets mit moderner Löschtechnik ausgestattet sind. Zudem setzen wir uns für ordentliche Arbeitsbedingungen ein, die den Vorschriften der Arbeitsmedizin und der Unfallverhütung entsprechen. Für beides ist ein Neubau einer Feuerwache unumgänglich. Wir wollen diesen Neubau schnell voranbringen. Als Standort favorisieren wir das Birkenwäldchen bzw. die August-Bebel-Allee.



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DAS WAHLPROGRAMM UND DIE KANDIDIERENDEN DER SPD EICHWALDE: WWW.SPD-EICHWALDE.DE





IV. INFRASTRUKTUR & UMWELT

Eichwalde ist eine der am dichtesten besiedelten Brandenburger Gemeinden – und sie wird weiterhin wachsen. Wir wollen, dass es einen modernen und gepflegten und intakten öffentlichen Raum in Eichwalde gibt. Intakte Straßen und Gehwege, sichere Schulwege und mehr vernetzte Fahrradwege. Unsere öffentliche Infrastruktur steht vor großen Herausforderungen. Der Individualverkehr wird zunehmen. Ist die S-Bahn ein verlässliches öffentliches Verkehrsmittel, so fehlt vor Ort vor allem ein Busverkehr durch weite Teile unseres Orts. Zudem droht die hochfrequentierte Bahnstrecke mit den vielen Schrankenschließungen zu einer „harten Grenze“ zu werden. Die Frage der Infrastruktur in der Friedenstraße ist daher eine der größten Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben!

Für den Bereich Infrastruktur & Umwelt wollen wir:

» Lösung für das Schranken-Chaos: Immer öfter und immer länger stehen wir an den verschlossenen Bahnschranken. So kann es aber nicht weitergehen! Wir wollen eine Lösung für die Friedenstraße, die von allen Bürgerinnen und Bürgern in Eichwalde mitgetragen wird. Deshalb wollen wir eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger durchführen, die Klarheit schafft. Hiernach wollen wir mit dem Landkreis und der Deutschen Bahn eine schnelle Umsetzung.

» Bessere Verkehrswege: Dafür wollen wir ein Verkehrswegekonzept entwickeln, das modernen Mobilitäts- und Umweltschutzaspekten gerecht wird. Dazu gehört eine durchgängige Gehweg- und Straßensanierung in den Straßenzügen anstatt Teilsanierungen.

» E-Ladestellen im öffentlichen Raum: Wir wollen die umweltfreundliche E-Mobilität unterstützen. Dafür schaffen wir E-Tankmöglichkeiten auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen – unter anderem an der Bahnhofstraße sowie auch an weiteren geeigneten Orten.

» Prüfen, ob Ersatzpflanzungen der Gemeinde auf Grundstücken der Bürgerinnen und Bürger möglich sind. Denn Umweltschutz geht uns alle an. Eichwalde ist geprägt durch eine lebendige Flora und Fauna im öffentlichen Raum und in den Gärten der Bürgerinnen und Bürger. Diese soll auch in Zukunft erhalten werden.

V. BAHNHOFSTRAÙE ALS ZENTRUM WEITERENTWICKELN

Die Bahnhofstraße spielt eine zentrale Rolle im Leben unserer Gemeinde und sie ist ein beliebter Treffpunkt für viele Einwohnerinnen und Einwohner. Damit künftig nicht zu viele Ladengeschäfte leer stehen, müssen wir gezielte Maßnahmen ergreifen, um die Attraktivität der Bahnhofstraße zu erhalten und weiter zu steigern.

Für unseren attraktiven Ortskern wollen wir:

» Berufung eines Kiez- und Kulturmanagers: Um einen direkten Draht zwischen Bürgeranliegen und Verwaltung zu garantieren, soll eine Kiez- und Kulturmanager*in berufen werden. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gewerbetreibende sollen so eine niederschwellige und vor Ort präsente Anlaufstelle bekommen, um Sorgen, Anregungen und Bedürfnisse in die Gemeindeverwaltung zu transportieren.

» Mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten: Der Alleecharakter, die vielen interessanten Geschäfte und die breiten Gehwege machen den besonderen Reiz der Bahnhofstraße aus. Wir wollen, dass die Attraktivität mit mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten gesteigert wird. Passend dazu sollen mehr Abfallbehälter aufgestellt werden.

» Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes: Wir wollen für ein kommunales Mobilitätskonzept sorgen, um Einwohnerinnen und Einwohnern mit Geheinschränkungen und ohne Auto zu mehr Bewegungsfreiheit zu verhelfen. So soll etwa der Zugang zur Bahnhofstraße und zu den dortigen Geschäften sowie zu weiteren wichtigen Orten und Plätzen für alle ermöglicht werden.

» Attraktiverer (Wochen-) Markt: Anders als viele Nachbargemeinden hat Eichwalde einen echten Marktplatz. Daraus machen wir zu wenig. Wir wollen mehr Leben auf den Markt bringen. Vor allem wollen wir die Attraktivität der Wochenmärkte durch Ausweitung des Angebotes inklusive der Bewerbung der Markttag steigern. Auch dies soll eine Aufgabe des neuen Kiezmanagements sein.





VI. SANIERUNG UND ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE – JETZT!

Wir freuen uns über die vielen Schulkinder in Eichwalde. Es sind so viele, dass unsere Grundschule aus allen Nähten platzt. Für uns ist klar: Unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer verdienen die beste Lernumgebung. Doch anstatt beherzt anzupacken, werden schon viel zu lange zu komplexe Lösungsansätze verfolgt. So ist eine aufwendige Schulerweiterung per Klimahülle, finanziell unmöglich. Glücklicherweise könnten sich aber durch die Errichtung weiterer Grundschulen in den Nachbarorten die Gegebenheiten und Bedarfsstrukturen verändern. Diese Entwicklung macht eine Neubewertung der Situation erforderlich. Deshalb wollen wir nicht weiter auf etwaige (unsichere) Fördermittel warten. Der Platzmangel muss jetzt angegangen werden. Anstatt auf zu teuer und zu experimentell setzen wir auf pragmatisch-pädagogisch-gut.

Für unsere Humboldt-Grundschule in Eichwalde wollen wir:

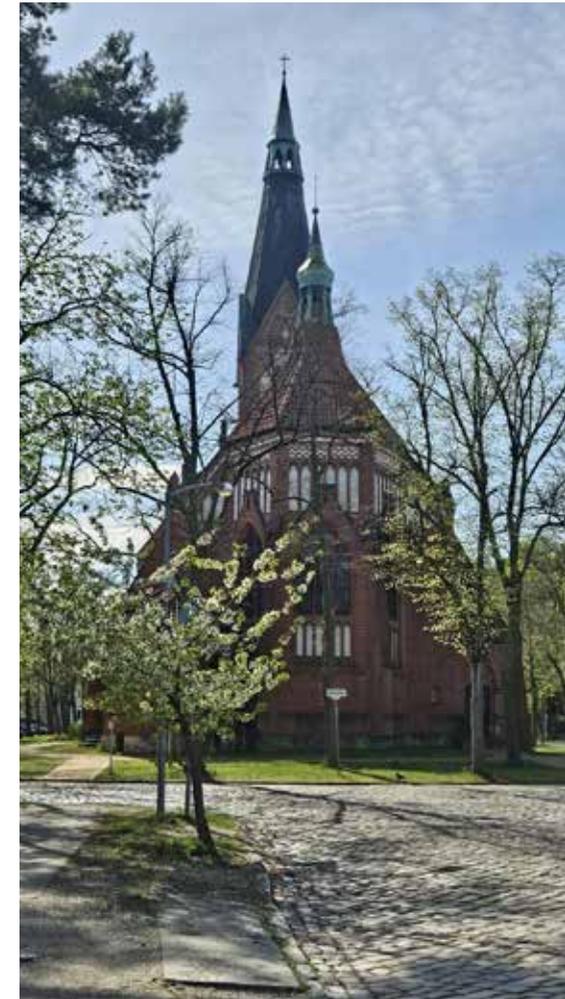
- » Die Beschleunigung der Sanierung der aktuellen Bestandsgebäude: Zusammen mit einer möglichen räumlichen Optimierung und der Herstellung von Barrierefreiheit wäre dann schon ein großer Schritt getan.
- » Eine zügige Schulerweiterung mit Augenmaß: Dass die Grundschule mehr Räume braucht, ist unbestritten. Aber wir müssen eine Schulerweiterung mit Augenmaß, mit kreativen Überlegungen und vor allem im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Eichwalder Gemeindehaushalts angehen.
- » Die Wiederaufnahme der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Grundschulbereich: Möglicherweise müssen wir unsere eigene Grundschule gar nicht im großen Stil erweitern. Wenn unsere Nachbarorte Schulen neu errichten, werden dort auch Eichwalder Kinder hingehen. Darüber müssen wir endlich wieder intensiver nachdenken.

VII. STÄRKUNG DES EHRENAMTS

Das Engagement der Ehrenamtlichen ist das Herzstück von Eichwalde und unverzichtbar für das Gemeinschaftsleben. Wir setzen uns entschlossen dafür ein, das Ehrenamt aktiv zu unterstützen und zu stärken. Hierfür planen wir die Etablierung fester Ansprechpartner und Koordinatoren für Ehrenamtliche innerhalb der Verwaltung. Diese Ansprechpartner sollen als Bindeglied zwischen den ehrenamtlich Tätigen, Vereinen, Gewerbetreibenden und Interessierten und der Verwaltung fungieren, um eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zu gewährleisten. Durch die Koordination von knappen Ressourcen und Unterstützung von Ehrenamtlichen und Interessierten können wir eine lebendige Gemeinschaft schaffen und erhalten, in der jede und jeder seinen Beitrag leisten kann.

Für die ehrenamtlich tätigen Eichwalderinnen und Eichwalder wollen wir:

- » Die Schaffung eines Ansprechpartners für alle Vereine, Initiativen, Gewerbetreibenden und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Dieser soll als Bindeglied zwischen den ehrenamtlich Tätigen, Vereinen, Gewerbetreibenden und Interessierten und der Verwaltung fungieren, um eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zu gewährleisten.
- » Die Einführung regelmäßiger Austauschformate in denen die ehrenamtlich Tätigen und Interessierten ihre Anliegen direkt der Verwaltung vortragen können. Durch die Koordination von knappen Ressourcen und Unterstützung von Ehrenamtlichen und Interessierten können wir eine lebendige Gemeinschaft schaffen und erhalten, in der jede und jeder seinen Beitrag leisten kann.



VIII. LEISTUNGSFÄHIGE, BÜRGERNAHE UND TRANSPARENTE VERWALTUNG

Unsere Verwaltung ist Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger in Eichwalde. Wir wollen, dass sie ihre Aufgaben gut und effizient erfüllt – freundlich und ohne große Wartezeiten. Zudem soll das Verwaltungshandeln für alle transparent erfolgen. Das stärkt die demokratischen Beteiligungsrechte der Bürgerinnen und Bürger, wirkt Manipulationen entgegen und erschwert Korruption.

Für eine bürgerfreundliche Verwaltung in Eichwalde wollen wir:

» Eine Mehrbelastung bei der Grundsteuer in Eichwalde verhindern: Die Anpassung des Grundsteuerhebesatzes muss so ausfallen, dass die Eichwalde-

rinnen und Eichwalder nach der Reform nicht allzu viel drauf zu zahlen haben. Wir sind uns der Bedeutung dieses Themas bewusst und werden uns dafür einsetzen, dass die Grundsteuerreform fair und ausgewogen umgesetzt wird.

» **Einführung eines Bürgerhaushaltes**, um mehr Bürgerbeteiligung und mehr Bürgerprojekte in Eichwalde auch finanziell möglich zu machen. Es gibt aus vielen Städten und Gemeinden spannende und gut funktionierende Modelle zur Mitbestimmung der Einwohnerinnen und Einwohner. Hier sollten wir uns am Machbaren orientieren und die Eichwalderinnen und Eichwalder viel mehr mitnehmen als bisher.

» **Die Einführung des Online-Streamings der Sitzungen der Kommunalpolitik**: Die Entscheidungen und Diskussionen der lokalen Politik müssen auch online zu verfolgen sein. Denn nicht jede und jeder

kann und möchte seine Abende in langen Präsenz-Sitzungen verbringen. Wer aber trotzdem im Internet den kommunalpolitischen Prozessen folgen will, soll das künftig auch können. Um dies schnellstens zu ermöglichen, muss die Gemeinde die notwendige Technik anschaffen und die weiteren nötigen Voraussetzungen schaffen.

» **Einen wirtschaftlichen und maßvollen Umgang mit Haushaltsmitteln**: Denn unsere Haushaltssituation in Eichwalde könnte sich – durch verschiedene geplante Großprojekte – in den nächsten Jahren zuspitzen. Als kleine Kommune müssen wir aber gut auf die Zukunftsfähigkeit unseres Haushalts achten.

» **Eine einfache und verständliche Vorhabens-, Ausschreibungs- und Entwicklungsübersicht** über Vorgaben der Gemeinde Eichwalde in digitaler und nichtdigitaler Form.

» **Die Schaffung eines Wirtschaftsbeirates**, um den Gewerbetreibenden mehr Gehör in der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung zu verschaffen.

» **Die Entwicklung einer flexiblen Bau-satzung**, die den Bauherrinnen und Bauherren, im Rahmen des rechtlich möglichen, die maximale Freiheit zur Verwirklichung ihrer Bauvorhaben bietet. Damit wollen wir unsere gewachsene und attraktive Bebauung weiterhin vielfältig und individuell erhalten. Alle Bauherrinnen und -herren sollen im Rahmen des geltenden Baurechts größtmögliche Gestaltungsfreiheit genießen. Eine starre Gestaltungssatzung lehnen wir ab, da sie die kreativen Entfaltungsmöglichkeiten einschränken würde. Wir setzen uns dafür ein, dass die Eigentümer und Eigentümerinnen die Entscheidung über die Gestaltung ihrer Häuser und Bauten weitestgehend selbst treffen können.



CHRISTIAN KÖNNIG
geb. 1983, Angestellter im öffentlichen Dienst

ANITA BLUMENAU
parteilos, geb. 1979, Verwaltungsfachwirtin



CLAUDIA POHLKE
geb. 1974, Expertin für Daten und Künstliche Intelligenz



HEIKE DINGFELD
parteilos, geb. 1974, Grundschullehrerin

FELIX SCHILDBERG
parteilos, geb. 1999, Zugbegleiter



LARS SCHÖPE
geb. 1967, Rentner



BJÖRN LORENZ
geb. 1985, Controllert

MORITZ GOLLER
parteilos, geb. 1980, Jurist



JOHANNA KÖNNIG
parteilos, geb. 1986, Lehrerin

UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DIE EICHWALDER GEMEINDEVERTRETUNG

GERALD WETZEL
geb. 1969, Justitiar



DANIEL BUSCH
geb. 1982, Logistikmanager

